

[6883.] Bei mir erschien so eben, und versandte ich nach Maßgabe des bisher erzielten Absatzes, pro novitate:

Ausgewählte Erzählungen

von
Carl Stöber.

Der Gesamtausgabe entnommen.

Erstes Bändchen.

Mit zwei Bildern.

geb. Preis 10 N \mathcal{L} .

Die bisher unter der Redaction von P. B. Redenbacher erschienene „Neueste Volksbibliothek“ ist mit dem zweiten Bändchen des Jahrganges 1853 geschlossen worden. Obige Ausgabe der Stöber'schen Erzählungen schließt sich in Format und Ausstattung ganz an diese an und ist gewissermaßen als Fortsetzung derselben zu betrachten. Ich ersuche Sie daher, dieselbe Ihren bisherigen Abnehmern der Neuesten Volksbibliothek zu übersenden, wodurch es Ihnen zugleich leicht werden wird, eine feste Continuation für die folgenden Bändchen zu gewinnen.

Ich gewähre Ihnen auch bei diesem Artikel auf 5 auf einmal fest bezogene Exemplare 1 Frei-Exemplar, und gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ %. Ueber ein weiteres der Fortsetzung der Redenbacher'schen Volksbibliothek entsprechendes Unternehmen behalte ich mir weitere Mittheilung vor.

Für die Griechen.

Von
K. A. E. Kluge.

Preis 5 N \mathcal{L} .

Zeitgemäße Gedichte, welche die Tagesfrage vom christlichen Standpunkte aus beleuchten.

Als Fortsetzung erschien ferner:

Geschichte der christlichen Kirche. Für Jedermann, insonderheit für die Jugend,

angefangen von
Dr. J. B. Trautmann,
weil. ev.-luth. Pastor,
fortgesetzt von
K. A. E. Kluge,
ev.-luth. Pastor.

Zweiter Theil. Zweite Abtheilung.

Geschichte der Kirche vom Tode Carl's des Großen bis gegen die Zeit der Reformation.

Mit einem Titelbilde.

Preis 15 N \mathcal{L} .

Ich bitte um gefäll. Angabe Ihrer festen Continuation für dieses Werk, zu dessen Vollen- dung noch einige Bändchen folgen werden.

Zu Verschreibungen wollen sie sich gefl. des mitfolgenden Zettels bedienen.

Dresden, Juni 1854.

Justus Naumann.

(vide Wahlzettel Nr. 1178.)

[6884.] Bei M. Vengfeld in Cöln ist so eben erschienen:

Adressbuch der Stadt Köln. Zusammen- gestellt nach amtlichen Quellen von E. Kluge, K. Polizei-Assessor. gr. 8. geh. Preis 1 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} . Baar 1 \mathcal{R} . geb. 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{S} . Baar 1 \mathcal{R} 3 $\frac{1}{4}$ \mathcal{S} .

[6885.] In der Schweighauser'schen Sort.- Buchh. in Basel ist erschienen, wird aber nur auf Verlangen versendet:

Mathilde.

Ein Gedicht

von

Jakob Mähly.

In 12. Eleg. geh. Preis 8 N \mathcal{L} .

Ein Lebensbild aus der ersten französischen Revolution, in warmen Zügen gezeichnet.

Dieser erste poetische Versuch des jungen begabten Dichters fesselt nicht allein durch den Gegenstand selbst, sondern auch durch die gelungene Form und elegante Sprache das Interesse des gebildeten Lesers in hohem Grade.

Vom gleichen Verfasser erschien im vorigen Jahre und wird auf Verlangen à Cond. geliefert:

Die Frauen

des

griechischen Alterthums.

Eine Vorlesung.

gr. 8. geh. Preis 7 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{L} .

(vide Wahlzettel Nr. 1170.)

[6886.] Schweizer Karten

von

Rudolph Gross.

Hiervon haben wir auf die beginnende Reise-Saison eine neue Ausgabe mit neuer durchaus deutlicher Schrift veranstaltet, wodurch dieselbe wesentliche Vorzüge vor den frühern Ausgaben erhält. Ueberdiess sind darin alle im Bau begriffenen und gesicherten Eisenbahnlilien und alle bisher errichteten Telegraphenstationen eingetragen, sowie andere Nachträge und Verbesserungen vorgenommen worden.

Wie bisher, giebt es davon 3 verschiedene Ausgaben: a) Post- und Reisekarte (ohne Terrain); b) Fluss- und Terrainkarte; c) vollständige Karte.

Für das Publikum haben wir die bisherigen Preise beibehalten, dagegen für unsere Geschäftsfreunde die Bedingungen günstiger gestellt; nämlich bei fester Bestellung mit 33 $\frac{1}{3}$ %, gegen baar mit 40%, à Cond. mit 25% Rabatt. Conditionsweise Bestellungen von mehr als 1 Ex. können wir nur dann berücksichtigen, wenn gleichzeitig fest od. baar verlangt wird.

In der Ueberzeugung, dass diese neue Ausgabe allen Erwartungen durchaus entsprechen werde, sehen wir zahlreichen Bestellungen entgegen.

Zürich und Frauenfeld, im Mai 1854.

Ch. Beyel'sche Buchhandlung.

(vide Wahlzettel Nr. 1166.)

[6887.] Heute versandten wir an alle diejenigen resp. Handlungen, welche in der Ostermesse rein saldirten:

Architektonisches Skizzenbuch.

Heft XV.

Zeitschrift des deutsch-österreichischen
Telegraphen-Vereins.

Heft V.

Im Uebrigen verweisen wir auf unsere Anzeige im Börsenblatt No. 71. und früher.
Berlin, 6. Juni 1854.

Ernst & Korn.

[6888.] Durch B. Westermann & Co. in New-York ist zu beziehen:

Atlantis.

Eine Monatschrift für Wissenschaft,
Politik und Poesie.

Redigirt von Christ. Effellen.

Milwaukee, Wisconsin, U. St.

Jahrgang 1854. 12 Hefte. Preis n. 6 \mathcal{R} .

4 \mathcal{R} 15 \mathcal{S} baar.

Alle Artikel dieser Zeitschrift sind Original-Artikel, und sie ist als solche die erste dieser Gattung in der neuen Welt, die daselbst Wurzel geschlagen. Sie hat sich die würdige Aufgabe gestellt, die deutsche Wissenschaft und Partei zu vertreten und auf amerikan. Boden mit den neuen Quellen und Hülfsmitteln derselben zu vervollkommen. Ein solches Unternehmen verdient gewiß die Berücksichtigung aller Freunde der deutschen Wissenschaft und Poesie im deutschen Vaterlande, und sollte in keinem Lesezirkel fehlen.

Wir haben den Debit dieser Zeitschrift für Deutschland übernommen und stellen den Handlungen, die dafür Absatz zu haben glauben und sich dafür verwenden wollen, Probehefte in einfacher Anzahl zur Verfügung, die unser Commissionair, Herr B. Hermann in Leipzig, sofort ausliefern wird. Heft 1. und 2. ist in Leipzig vorrätzig, und haben wir noch einige der hervorragendsten Artikel daraus hervor:

Das amerikanische Schulsystem.

Das Klima in Europa und Amerika.

Die Eisenbahnen nach dem stillen Meere.

Zur Geschichte der calor. Maschine.

Der Ehrgeizige (Novelle).

Zur deutsch-amerikan. Literatur.

Heft 2.:

Popularität.

Ueber die Diffractions-Erscheinungen des Lichts.

Giebt es Fälle, in denen man in einem demokrat. Staate das Gesetz brechen darf?

Rom in der Periode nach den punischen Kriegen; Nord-Amerika zur Zeit der Nebraska-Bill.

Zwei Frauen (eine Novelle).

u. s. w. u. s. w.

[6889.] Bei Rudolph Friedlein in Warschau erschien so eben in Commission und wird nur auf Verlangen versandt:

Unwiderlegliche Beweise,

dass

die Lehre der neueren Physiker vom Drucke der Flüssigkeiten auf einem Wahn beruht, für welchen nur der Schein spricht,

von

J. F. R. Büdel.

8. broschirt 25 N \mathcal{L} .

Ein Büchlein, das Alle, die in und von der Luft leben, interessiren muss, denn es beweist, dass der Wahn des Menschen und nicht die ihn umgebende Luft die grösste Last ist, die er auf Erden zu tragen hat; es lehrt uns die Kräfte kennen, auf welchen die nützlichsten Erfindungen des menschlichen Geistes beruhen; es zeigt uns die lautere Wahrheit, wo wir uns bis jetzt nur mit dem Scheine derselben begnügten.